



Besinnung



**Liebe
Pastorinnen
und Pastoren,
liebe Mitarbeitende
und ehrenamtlich
Tätige,**

auf meinem Schreibtisch liegt ein neues Liederbuch. Ganz neu ist es nicht und manche*r wird es kennen! „Dein Licht sehen“ wurde 2022 herausgegeben und ist eine Auswahl von Liedern für Beerdigungen – angepasst auf die Lebenswirklichkeit der Menschen, die wir in unserem pastoralen Alltag begleiten und die immer seltener in alte Choräle einstimmen können.

Neben „So nimm denn meine Hände“ oder „Befiehl du deine Wege“ finden sich in dem Büchlein auch Lieder, die wir eher auf dem Schlagermove vermuten als auf einer Beerdigung. Ich finde das wunderbar und weiß zugleich, dass das nicht nur für Begeisterung sorgt.

Dass unsere Gesänge bei Kasualien und in Gottesdiensten sich kontinuierlich erweitern, ist nicht neu und die schwungvolle Vertonung von Psalm 98 (HELM 106) mittlerweile über 30 Jahre alt. Für mich ist es kein notwen-

diges Übel sich für andere Lieder zu begeistern und auch ein Zeichen von Demut diese zuzulassen. Die Deutungshoheit liegt nicht bei denen, die das jahrhundertealte Liedgut verstehen und lieben. Menschen können über Gott auf sehr unterschiedliche Weise reden (und singen). Wir glauben, dass es hinterm Horizont weiter geht und können genau diese Worte dafür nutzen – neben allem, was uns seit Kindertagen vertraut ist. Menschen, die wenig Kontakt zu uns haben, bekommen auf diese Weise eine Chance Gottes gute Botschaft und seine Kirche in einem neuen Licht zu sehen!

**Ihre
Pröpstin Sabine Schümann**



Das neue Gesangbuch „Dein Licht sehen“

Foto: Schümann

Aus dem Inhalt

Seite 3

Staffelübergabe im Kirchlichen EnergieWerk

Seite 4-6

Personalmeldungen aus den Propsteien

Seite 7

„Arbeit mit Frauen“ stellt ihr Jahresprogramm vor

Seite 8-10

Jubiläum Deutscher Kirchentag
Tag der Fördervereine in Mirow

Seite 11

Fairtrade-Fußbälle zu gewinnen

Seite 12

Mit Bus und Bahn zu Sitzungen

Die nächste Ausgabe des
Informations-
Rundbriefes

erscheint Anfang September
15. August 2024.

Dienstjubiläen in der Kirchenverwaltung

20 Jahre im kirchlichen Dienst

01.06. Christiane Leeder,
KKV Schwerin

*Wir gratulieren und
wünschen Gottes Segen.*

RADIO PARADISO

NORD

Mit Radio Paradiso
auf 98.2 Seeluft
schnuppern. Die
wichtigsten Infos
aus Mecklenburg-
Vorpommern, plus
die besten Hits mit der meisten
Abwechslung für den Norden.

Jugend-Bibelwettbewerb startet in MV

Für alle Kirchengemeinden: In diesem Jahr veranstaltet die Bibelgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern (MPBG) in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur sowie verschiedenen Bildungsträgern erneut einen Bibelwettbewerb.

„Ausdrücklich laden wir auch alle Kirchengemeinden des Sprengels Mecklenburg und Pommern zur Teilnahme ein! Zu dem Thema ‚Angst und wie ich sie überwinde‘ freuen wir uns auf Beiträge von Konfirgruppen oder anderen Kinder- und Jugendgruppen Ihrer Kirchengemeinde(n). Eine Teilnahme von Einzelpersonen ist ebenfalls möglich“, so Propst Tobias Sarx, der Vorsitzende der Bibelgesellschaft MV.

„In Ihrem Arbeitsalltag begegnen Ihnen sicherlich Kinder und Jugendliche mit Ängsten und der Suche nach Antworten auf das, was sie umtreibt. Selten waren Kinder und Jugendliche in ihren Vorstellungen von dem, was einmal werden wird, so klar und gleichzeitig darüber so besorgt. Mit dem kommenden Wettbewerb möchten wir eine

Gelegenheit schaffen, Ausdrucksformen für das zu finden, was im Alltag Angst macht und Sorgen über die Zukunft bereitet.

Die Bibel erzählt davon, wie Menschen ihren eigenen Ängsten begegnen und in ihrer Mutlosigkeit auch mit Gott ringen. Sie finden eigenen Mut und Stärke und entdecken Wege, ihre Zukunft zu gestalten. Wir laden Sie und Ihre Kirchengemeinde deshalb dazu ein, sich mit vorbereiteten oder selbstgewählten Bibeltexten auseinanderzusetzen, sie für sich zu entdecken und kreativ umzusetzen“

Weitere Informationen zum Ablauf des Bibelwettbewerbs, zu Textvorschlägen und Preisen ab Ende Juni auf: www.bibelwettbewerb-mv.de



Bibelwettbewerb MV

Vormerken 2025: Tagung zu Gottesdiensten

Für alle die Gottesdienst inhaltlich gestalten: Kirchenmusikerinnen, Pastoren, Prädi-kantinnen, Lektoren... Gespräche zum Gottesdienst, Situationen, Entwicklungen. Impulse aus der Praxis und der Wissenschaft.

Die **Tagung am 7. und 8. November 2025** in Salem lädt Haupt- und Ehrenamtliche gleichermaßen und für die ge-

samte Zeit ein. Realistischerweise wird der Focus für Hauptamtliche auf dem Freitag liegen. Der als „Sprengeltag“ gedacht ist. Der Focus für Ehrenamtliche auf dem Samstag. Nähere Informationen folgen.

In der Vorbereitung mitwirkend: Bischofskanzlei Greifswald, Gottesdienstinsti-tut, Pastoralkolleg, Kirchenmusik, Gemeindedienst. **dst**

Dank an Rüdiger Ost: Staffelübergabe im Kirchlichen EnergieWerk

Das Kirchliche EnergieWerk (KEW) hat einen neuen Geschäftsführer. Rüdiger Ost hat auf eigenen Wunsch seine Tätigkeit als Geschäftsführer beendet. Nachfolger ist seit dem 1. Juni 2024 Wolfgang von Rechenberg, der neben Torsten Hinrichs von der WEMAG als zweiter Geschäftsführer Klimaschutzprojekte in Kirche und Diakonie umsetzt. Die geplante Staffelübergabe vollzog sich auf der jüngsten Gesellschafterversammlung.

Seit Mai 2017 hatte **Rüdiger Ost** die Geschicke des KEW als kirchlicher Vertreter engagiert mit geleitet. Dafür wurde dem Landwirt und Kirchenkreissynodalen jetzt herzlich gedankt.

Gemeinsam mit dem von der WEMAG vorgeschlagenen Geschäftsführer Torsten Hinrichs habe Rüdiger Ost das KEW „äußerst erfolgreich weiterentwickelt“, so die Vertretern des Mehrheitsgesellschafters, des Kirchenkreises Mecklenburg, Propst Marcus Antonoli, Christoph de Boor und Pastor Wulf Schünemann sowie des zweiten Gesellschafters, der WEMAG, Caspar Baumgart.

Vor allem habe sich Rüdiger Ost um die Kommunikation mit den Kirchengemeinderäten und dem Abschluss von Pachtverträgen für die Nutzung der kirchlichen Ländereien für die Errichtung von Windkraftanlagen verdient gemacht. Seine transparente Vermittlung der Vorteile sowohl für die Kirchengemeinden und den Kirchenkreis bei der gemeinsamen Mitgestaltung der Energiewende, seine Geduld bei kritischen Fragen vor Ort und Auseinandersetzungen mit Mit-



Pastor Wulf Schünemann (l.), Christoph de Boor und Propst Marcus Antonoli (r.) dankten Rüdiger Ost (2.v.l.) herzlich für sein erfolgreiches Wirken im Kirchlichen EnergieWerk Foto: Privat

bewerbern in der Windbranche sowie seine Impulse für eine kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit der Kirchenkreisverwaltung seien unerschätzbar gewesen.

Solaranlage und erste Standorte für Windkraft

Zu den Erfolgen von Geschäftsführer Ost zählen der Bau der großen Solaranlage auf dem Gut Sabel und mehrere genehmigte Standorte für Windkraftanlagen auf Kirchenland, so dass die ersten Anlagen voraussichtlich im kommenden Jahr errichtet werden können.

Viele weitere Standorte, bei denen die Genehmigungen abzusehen sind und die wirtschaftliche Stabilität des KEW durch das vertrauensvolles Zusammenwirken mit der WEMAG zählen zur weiteren Bilanz von Rüdiger Ost. Künftig wird sich der Mecklenburger vor allem auf seinem ökologi-

schen Landwirtschaftsbetrieb konzentrieren, dem Anliegen des KEW aber weiter verbunden bleiben.

Denn aus christlicher Verantwortung will der Kirchenkreis Mecklenburg den Klimaschutz stärken, einen Mentalitätswechsel im Umgang mit Gottes Schöpfung befördern und die Neuausrichtung der Energieversorgung mitgestalten. Dazu wurde am 6. Januar 2014 die Kirchliche EnergieWerk GmbH (KEW) gegründet. Mit der Gesellschaft hat sich der Kirchenkreis gemeinsam mit dem regionalen Energieversorger WEMAG ein Instrument verschafft, mit dem die Klimaschutzziele im Raum der Kirche erreicht werden sollen.

Auf der Gesellschafterversammlung wurde zugleich **Wolfgang von Rechenberg** zum neuen Geschäftsführer ab dem 1. Juni 2024 für zwei Jahre berufen. (Fortsetzung nächste Seite)

Bis Ende Mai war der Mecklenburger als Referent im Landeskirchenamt der Nordkirche tätig. Vor dem Hintergrund seiner langjährigen kirchlichen Tätigkeit und seiner Vertrautheit mit Entscheidungswegen in der Kirche, sei Rechenberg sehr geeignet für die Position, hieß es.

Zudem bringe er kommunikative Fähigkeiten als Netzwerker mit und verfüge über Erfahrungen durch verantwortliche Positionen in sozialwirtschaftlichen Einrichtungen wie der Schulstiftung und erfolgreicher Projektentwicklungen und -leitungen wie „TEO—Tage ethi-

scher Orientierung“ und „Demokratie leben und lernen“. „Mich motiviert die ganz konkrete Mitwirkung an einer dringend notwendigen ökologisch verantwortbaren Transformati-

on unserer Wirtschafts- und Lebensweise“, sagt Wolfgang von Rechenberg im Blick auf seine neue Aufgabe im KEW.

wus/cme



Personalmeldungen Propstei Rostock

Pastor Christoph Reeps beendete auf eigenen Wunsch seinen Dienst als Pastor in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Krakow sowie als Vakanzverwalter in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Serrahn zum 31.03.2024. Seit dem 01.04.2024 hat Pastor Jonas Görlich die Vakanzverwaltung in den Ev.-Luth. Kirchengemeinden Krakow und Serrahn inne.

Gemeindepädagogin Uta Lück beendete auf eigenen Wunsch ihren Dienst in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohen Mistorf zum 31.03.2024.

Pastor Wulf Schünemann hat seit dem Ruhestandsantritt von Pastor Heiner Jungmann, die Vakanzverwaltung der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Lüssow-Parum und Schwaan mit einem Dienstumfang von 50% inne.

Gemeindesekretärin Carola Nickel beendete ihren Dienst

wegen der Inanspruchnahme von Altersrente in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Graal-Müritz zum 30.04.2024.

Herr Benno Gierlich begann seinen Dienst als Küster in der Innenstadtgemeinde Rostock zum 01.04.2024 mit einem Dienstumfang von 76,92 v.H.

Dr. Mitchell Grell, Pastor in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnoien-Wasdow, trat zum 01.05.2024 in den Ruhestand. Pastor Jens-Uwe Goeritz hat ab dem 01.05.2024 die Vakanzverwaltung in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnoien-Wasdow mit einem Dienstumfang von 25% inne.

Pastor Jens-Uwe Goeritz beendete die Vakanzverwaltung in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neukalen zum 21.04.2024.

Ab dem 22.04.2024 bis zur beschlossenen Fusion der Kirchengemeinden Neukalen mit Dargun, Groß Methling und Le-

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

31.05.	60. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Hans-Peter Burghardt, Rostock
01.07.	30-jähriges Dienstjubiläum Holger Büttner, Friedhofsleiter, Pfarrgemeinde Güstrow
01.07.	10-jähriges Dienstjubiläum Herr Roland Rogalski, Gemeindepädagoge in den Kirchengemeinden Parkentin, Lambrechtshagen und Satow

vin zur Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dargun-Neukalen zum 1.1.2025 hat **Pastor Alexander Uhlig** die Vakanzverwaltung in Neukalen inne.

Für alle Anfänge und Abschiede Gottes gutes Geleit

Personalmeldungen Propstei Neustrelitz

Zum 1. März 2024 hat **Tobias Brommann** seinen Dienst als A-Kirchenmusiker in der St. Johannis-Kirchengemeinde Neubrandenburg aufgenommen.

Takahiro Yamauchi hat seine kirchenmusikalische Tätigkeit in der Kirchengemeinde Mirow zum 1. April 2024 aufgenommen.

Am 1. April 2024 hat **Uta Lück** ihren Dienst als Gemeindepädagogin in der Kirchengemeinde Waren St. Marien aufgenommen.

Zum 31. Mai 2024 wird **Liane Rogalski** ihr Arbeitsverhältnis mit der Kirchengemeinde Malchow beenden.

Denen, die anfangen, ein herzliches Willkommen. Der, die uns verlässt, danke für alle

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

28. 08. 30. Ordinationsjubiläum Pastor Gottfried Zobel, Burg Stargard

Tatkraft und für allen treuen Dienst. Gott segne den einen den Blick zurück und den anderen die Schritte nach vorn und begleite alle auf dem Weg, der vor ihnen liegt.

Kurz gemeldet +++ Kurz gemeldet +++

Der **Halbtagskonvent der Propstei Neustrelitz** wird am Dienstag, 10. September 2024, 9 bis 13 Uhr im Gemeindezentrum der St. Michaelsgemeinde Neubrandenburg, Straußstraße 10a stattfinden.

Alle Pastor*innen und Mitarbeiter*innen im Verkündigungs-

dienst werden gebeten, sich diesen Vormittag frei zu halten.

Der eine Themenschwerpunkt wird bei Fragen zur Nachwuchsförderung und Nachwuchsgewinnung liegen. Als Guest geladen ist Frau Ahmed, Nachwuchsförderung und Studienbegleitung am Predigerse-

minar Ratzeburg. Den zweiten Themenschwerpunkt verantwortet Herr Marco Weber, Kommunikation und digitale Medien im Kirchenkreis Mecklenburg, aus der Kirchenkreisverwaltung.

Mit dieser **Werbung** wirbt der Kirchenkreis für den **Wiedereintritt in die Kirche**. Kirchengemeinden, Dienste und Werke können die Vorlage (png-Datei) für den eigenen Einsatz gern über die Pressestelle des Kirchenkreises beziehen.

Einfach eine E-Mail an: pressestelle@elkm.de

**GEBEN SIE
IHREM GLAUBEN
EIN ZUHAUSE**



Die Taufe eines Kindes. Die Stille einer Kirche. Trost in der Trauer. Soziales Engagement.
Es gibt viele gute Gründe, Mitglied der evangelischen Kirche zu werden. Treten Sie wieder ein. Völlig unkompliziert. Vertraulich, mit einem persönlichen Gespräch oder einfach mit Ihrer Unterschrift. In einer Wiedereintrittsstelle - www.wiedereintritt.de - oder in jeder Kirchengemeinde vor Ort.



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Ihre Kirche heißt Sie herzlich willkommen!

Personalmeldungen Propstei Wismar

Pastor Volkmar Seyffert, Schwerin, wechselt zum 01.09.2024 auf die Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Doberan. Der Verabschiedungsgottesdienst in der Schlosskirchengemeinde Schwerin findet am 02.06.2024, 14.00 Uhr, statt.

Der Prädikantin

... **Frau Irmela Röse**, Schwerin, wurde mit Wirkung vom 01.03.2024 für weitere fünf Jahre der Auftrag zur Feier des Gottesdienstes mit Wortverkündigung und der Vollzug von Taufen in der Ev.-Luth. Schlosskirchengemeinde Schwerin erteilt.

... **Frau Silvia Hameister**, wurde mit Wirkung vom 17.04.2024 für fünf Jahre der Auftrag zur Feier des Gottes-

dienstes mit Wortverkündigung und Feier des Heiligen Abendmahls in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neuburg erteilt.

Beauftragung mit der öffentlichen Verkündigung in Wort und Sakrament:

Diakon Bernd Timm wurde die Beauftragung zur Feier des Gottesdienstes mit Wortverkündigung und Einsetzung des Abendmahls für weitere fünf Jahre in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neuburg ab dem 01.03.2024 ausgesprochen.

Diakon Johannes Baral wurde die Beauftragung zur Feier des Gottesdienstes mit Wortverkündigung und Einsetzung des Abendmahls für fünf Jahre in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Witzin ab dem 15.03.2024 ausgesprochen.

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

15.06.	10jähriges Dienstjubiläum Brunhilde Romer, KG Wismar Heiligen Geist, St. Nikolai und KG Dorf Mecklenburg
01.08.	10jähriges Dienstjubiläum Sylva Keller, KG Wismar Heiligen Geist, St. Nikolai
01.08.	30jähriges Dienstjubiläum Gerlind Reschke, Christus KG Bukow

*Für alle Anfänge und Abschiede
Gottes gutes Geleit!*

Personalmeldungen Propstei Parchim

Vertretungspastorin **Anja Fischer**, wurde zum 01.04.2024 auf die 6. Pfarrstelle für Vertretungsdienste im Kirchenkreis Mecklenburg für 8 Jahre berufen, die der Propstei Parchim zugeordnet ist.

In der Propstei Parchim hat Frau Fischer einen Dienstauftrag in der Kirchengemeinde Neustadt-Glewe und Brenz zu 60% und in der Kirchenregion Ludwigslust-Dömitz zu 40%.

Frau Steffanie Knupper wurde ab 01.05.2024 als Leitungssekretärin mit Assistenzfunktion im Büro der Pröpstin in Parchim beim Kirchenkreis Mecklenburg angestellt.

Wir begrüßen Pastorin Anja Fischer und Steffanie Knupper ganz herzlich in unserer

Propstei und wünschen Gottes reichen Segen für die neuen Aufgaben.

Frau Gabriela Wendt, Sekretärin im Büro der Pröpstin in Parchim geht ab 01.07.2024 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Die Verabschiedung findet am Freitag, den 05.07.2024 um 13 Uhr in der St. Georgenkirche in Parchim statt. Nach einer Andacht laden wir zu einem kleinen Sekt-empfang ein.

Wir danken Gabriela Wendt für ihren treuen Dienst und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Herrn Wolfgang von Rechenberg wurde mit Wirkung vom 22. Mai 2024 für fünf wei-

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

21.07.	10. Dienstjubiläum Ivonne Rämischt, Kirchengemeinde Ludwigslust
--------	---

tere Jahre der Auftrag zur Feier des Gottesdienstes mit Wortverkündigung und Feier des Heiligen Abendmahls in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim St. Marien und Damm erteilt.

Am 26.03.2024 verstarb **Katechetin i.R. und Pfarrfrau Elisabeth Wanckel**, Plau am See.

Gott tröste alle, die um die Verstorbene trauern.

Jahresprogramm für die Arbeit mit Frauen erschienen

Der Ausschuss für die Arbeit mit Frauen im Sprengel Mecklenburg und Pommern hat das Jahresprogramm 2024 veröffentlicht. Auf 33 Seiten informiert ein Programmheft im praktischen Hochformat über die vielfältigen Veranstaltungen auf der Ebene der beiden Kirchenkreise in MV.

Es enthält die Angebote der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der beiden Kirchenkreise und zusätzlich einzelne Angebote der Referentinnen des Frauenwerks der Nordkirche der ländeskirchlichen Ebene, die in Mecklenburg und Pommern stattfinden. Das Programm lädt zu Seminaren mit frauenspezifischen Inhalten ein, darüber hinaus zu gesellschafts-, ernährungs- und klimapolitischen Themen.

Pilgerinnentage, Werkstätten und Seminare

Die Veranstaltungen finden größtenteils in den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern statt, einige in Schleswig-Holstein. Das Spektrum reicht von Pilgerinnentagen über Begegnungen, Dialoge und Gespräche bis hin zu Werkstätten, Seminaren und Fahrten. Zudem enthält das Programm sämtliche wichtige Kontaktdaten, wie beispielsweise die der Mitarbeiterinnen in der Arbeit mit Frauen sowie die der Beauftragten für Geschlechterge-



rechtigkeit. Gestaltet wurde die Programmbroschüre wie in jedem Jahr mit den Arbeiten von Künstlerinnen aus MV, diesmal mit Arbeiten der Greifswalder Patchwork-Nähgruppe Hansequilterinnen.

Programm im Internet abrufbar

„Wir sind froh, auch in diesem Jahr die Broschüre mit ihrem vielfältigen Programm präsentieren zu können“, sagt Beatrix Kempe, Referentin für die Arbeit mit Frauen im Sprengel Mecklenburg und Pommern. „Es wurde mit großer Unterstützung eines ehrenamtlichen Redaktionsteams erarbeitet.“

Die Mitglieder des Ausschusses für die Arbeit mit Frauen im Sprengel Mecklenburg und Pommern sind zudem dankbar für das Engagement der ehrenamtlichen Referentinnen

und Referenten, die mit ihren vielfältigen Themenangeboten gern in die Gemeindegruppen kommen.“

Das Programmheft ist in einer Auflage von 2.000 Exemplaren erschienen und kann per Post angefordert werden, es ist aber auch im Internet als Download auf dem gemeinsamen Internetportal der beiden Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern zu finden unter dem Link: www.kirche-mv.de/arbeit-mit-frauen/jahresprogramm-fuer-die-arbeit-mit-frauen

Ein Schwerpunkt war der Weltgebetstag

Das Jahresprogramm 2024 beinhaltet wie in den Vorjahren im ersten Teil die Angebote, die von der Arbeit mit Frauen im Sprengel Mecklenburg und Pommern beziehungsweise vom Ausschuss für die Arbeit mit Frauen in den beiden Kirchenkreisen initiiert und verantwortet werden. Der zweite Teil umfasst Seminare und Veranstaltungen, die von den Referentinnen des Frauenwerks der Nordkirche geleitet werden. Ein Anmeldebogen zu den Veranstaltungen der Arbeit mit Frauen in den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern befindet sich ebenfalls im Programmheft.

Weitere Infos:

www.kirche-mv.de/arbeit-mit-frauen



Friede sei #mitdir

Evangelischer Kirchentag feiert 75. Jubiläum in Greifswald

Der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) will sein 75. Jubiläum vom 19. bis 21. September in Greifswald unter dem Motto „Friede sei #mitdir“ feiern.

Die Laienveranstaltung startete mit einem Forschungskolloquium im Krupp-Kolleg, das sich den friedensethischen Impulsen der Kirchentage widmete, teilte die Steuerungsgruppe DEKT-Jubiläum mit. Den Höhepunkt bilde ein großes Jubiläumsfest auf dem Marktplatz am 21. September, zu dem die Nordkirche und der pommer-

sche Kirchenkreis einladen. Ursprünglich 1949 in Hannover gegründet, ziehe das Jubiläumsfest ins vorpommersche Greifswald, einem Ort mit tiefen historischen Wurzeln in der evangelischen Laienbewegung, hieß es. Die Stadt stehe in Verbindung mit Reinold von Thadden-Trieglaff (1891-1976), einem bedeutenden Gründungsmitglied des Kirchentags, der bereits 1932 in Stettin einen der ersten Kirchentage mitorganisierte. Seine pietistische Prägung und ökumenische Vernetzung hätten die Basis für eine Bewe-

gung gebildet, „die sich als kritisches Gegenüber zur verfassten Kirche verstand, um Laien eine stärkere Stimme zu geben und politische sowie geistliche Themen zu adressieren“. **epd**

Mehr: www.kirchentagnordkirche.de/greifswald-2024

Kontakt

Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis | Regionalzentrum kirchlicher Dienste | Ökumenische Arbeitsstelle
Dr. Gerrit H. Marx
Tel.: 0176 55092387
oekumene@pek.de

Service-Angebot zu den Wahlen

Die Pressestellen der Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern stellen in Kooperation mit der EKBO zwei Motive mit Aufrufen zur Europawahl bzw. Kommunalwahl für Schaukästen etc. zur Verfügung. Bei Interesse an den pdf-Dateien bitte eine e-Mail an: pressestelle@elkm.de

ZUSAMMEN FÜR

- ✖ Glaube
- ✖ Hoffnung
- ✖ Liebe

Deine Stimme für Menschlichkeit

zusammen streiten

+ Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis + Sankt-Lukas-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg

EVANGELISCHE KIRCHE IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

ZUSAMMEN FÜR

Unser Kreuz hat keine Haken

Deine Stimme gegen Rechts-extremismus

zusammen streiten

+ Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis + Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg

EVANGELISCHE KIRCHE IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Podiumsdiskussion zu Grenzen der Streitkultur

Eine Podiumsdiskussion zum Thema „Von den Grenzen der Streitkultur in einer wehrhaften Demokratie“ findet am 4. Juni um 19 Uhr jetzt im „Tisch“, Martinstraße 11 (neuer Ort) in Schwerin statt.

Im Podium werden neben Bischof Tilman Jeremias (Greifswald) unter anderen Journalisten, ein Rechtsanwalt und eine Vertreterin des Flüchtlingsrates Mecklenburg-Vorpommern sitzen, teilte das Projekt „Kirche stärkt Demokratie“ mit. Die Teilnahme ist

kostenlos, eine vorherige Anmeldung bis zum 2. Juni aber notwendig. Veranstaltende sind das Regionalzentrum für demokratische Kultur Westmecklenburg und „Kirche stärkt Demokratie“.

Das Oberverwaltungsgericht Münster hatte vor kurzem bestätigt, dass die AfD ein „rechtsextremistischer Verdachtsfall“ sei und bleibe, hieß es. Vor diesem Hintergrund sei strittig, „ob man eine Partei, die um die 20 Prozent der Wählerinnen und Wähler hinter

sich vereint, verbieten kann und soll“. Darüber solle diskutiert werden.

Moderiert wird die Veranstaltung von Dr. Daniel Trepsdorf (Regionalzentrum für demokratische Kultur) und Karl-Georg Ohse („Kirche stärkt Demokratie“).

Bitte melden Sie sich bis zum 02.06.2024 an:

<https://www.raa-mv.de/termin/wehrhafte-demokratie-was-spricht-fuer-ein-afd-verbot-und-was-dagegen/>

„Raus aus dem Krawall“-Modus mit Demokratie-Fortbildung

Auch in diesem Jahr bietet „Kirche stärkt Demokratie“ wieder interessante und kostenfreie Fortbildungen an. Die Frage, wie Begegnung und Dialog in gesellschaftlich und kirchlich aufgeladenen Zeiten gelingen, bewegt die Projektverantwortlichen Thorid Garbe und Karl-Georg Ohse schon lange: „Kirche stärkt Demokratie hat in den vergangenen Jahren positive Erfahrungen mit der Council-Haltung und -Methode gesammelt. Deshalb geben wir diese in einer Fortbildungsreihe an Ehren- und Hauptamtliche weiter.“

In polarisierenden Zeiten lädt das Projekt, das aus Bundes-, Europa- und Kirchenmitteln gefördert wird, an mehreren Wochenenden dazu ein, eine Haltung zu üben, die echten Dialog und gesellschaftliche Solidarität fördern und Menschen dabei unterstützt, sich aus dem „Krawall- Modus“ zu befreien. Darüber hinaus wird es vom 14. bis zum 16. Juni einen „Pilgerweg der Demokratie“ von



„Kirche stärkt Demokratie“ war im vergangenen Jahr mit einem Informationsstand auf dem Ökumenischen Kirchentag in Pasewalk dabei.

Foto: privat

Neubrandenburg nach Neustrelitz geben.

Forum dieses Mal in MV

Das 11. Forum „Kirche und Rechtsextremismus im Norden“, das in Kooperation mit anderen Projekten in der Nordkirche organisiert wird, findet 2024 in Mecklenburg-Vor-

Pommern statt. Es lädt vom 21. Bis 22. September nach Graal-Müritz ein. Auch für kleinere Fortbildungsformate und Beratungen steht das Team auf Anfrage zur Verfügung. Informationen und Anmeldungen sind im Internet abrufbar unter:

<https://kirche-demokratie.de>

Zum „Tag der Fördervereine“ wird nach Mirow eingeladen

Hunderte Fördervereine engagieren sich für den Erhalt von Kirchen und Kapellen auf dem Gebiet der Nordkirche und insbesondere in den beiden Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern. Am Samstag, 22. Juni 2024, wird deren Engagement mit einem „Tag der Fördervereine“ in Mirow gewürdigt.

Rund 2.400 Kirchen, Kapellen, Friedhofskapellen und Gemeindehäuser werden auf dem Gebiet der Nordkirche gezählt. Davon stehen mehr als die Hälfte unter Denkmalschutz, in Mecklenburg und Pommern sind es sogar mehr als 90 Prozent. Zum Erhalt dieser Gebäude haben sich im Laufe der Zeit zahlreiche Fördervereine gegründet. In ihnen engagieren sich hunderte Ehrenamtliche für ihre Kirchen.

Ehrenamtliches Engagement würdigen

Die Nordkirche würdigt dieses große ehrenamtliche Engagement mit einem jährlich stattfindenden „Tag der Fördervereine“ und führt damit eine ursprünglich 1999 von der Mecklenburgischen Landeskirche begründete Tradition fort. Die Veranstaltung bietet Vorträge zu verschiedenen Themen und fördert den Austausch zwischen Ehrenamtlichen, Kirchenbaufachleuten, Kirchen-



Austausch und Begegnung — wie hier bei einem früheren Tag der Fördervereine 2013 in Stavenhagen und Verchen — werden von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

Foto: ELKM-Pressearchiv/Meyer

gemeindemitgliedern, Pastoren und Pastoren, Stiftungen und Spendern.

In diesem Jahr steht der Tag unter dem Motto „Fördervereine - Gründung, Regeln, Fundraising“. Anmeldungen sind umgehend bis zum 2. Juni erbeten.

Zu Gast in Johanniterkirche Mirow

Veranstaltet wird der diesjährige „Tag der Fördervereine“ in der Johanniterkirche Mirow. Erwartet werden unter anderem MV-Bischof Tilman Jeremias sowie die Ministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern für Wissenschaft,

Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten, Bettina Martin.

Angeboten werden Exkursionen zu den Kirchen in Lärz und Buchholz. Um die entsprechenden Buskapazitäten für den Transfer zur Verfügung stellen zu können, werden Interessierte darum gebeten, sich bis zum 2. Juni 2024 per e-Mail unter bauwesen@lka.nordkirche.de oder telefonisch unter 0385-20223144 anzumelden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter:
[www.nordkirche.de/
tag-der-foerdervereine](http://www.nordkirche.de/tag-der-foerdervereine)

dds/cme

STARKE STÜCKE
Berührt und diskutiert

Weitere Infos und alle Film-Veranstaltungen ab Anfang Juli unter:
[www.kirche-mv.de/
starkestuecke](http://www.kirche-mv.de/starkestuecke)

Gewinnspiel: Faires Spiel geht nur mit fairen Bällen

Kein Sport ist weltweit so verbreitet und beliebt, wie Fußball. Viele Menschen freuen sich sehr auf die bevorstehende Fußballeuropameisterschaft in Deutschland. Die Fans hoffen auf sportlich faire Spiele, dabei könnte es schon längst auch bei Kleidung und Bällen fairer zugehen.



Kaum jemand weiß, dass die meisten hochwertigen Fußbälle, genauso wie auch Handbälle oder Volleybälle, in der Region um die Stadt Sialkot im Norden Pakistans genäht werden. Knapp 700 Hersteller produzieren jährlich etwa 40 bis 60 Millionen Fußbälle, das sind rund 80 Prozent der weltweit verkauften Fußbälle.

Oft Kinderarbeit bei Herstellung bekannter Bälle

Um von den erbärmlichen Gehältern leben zu können, arbeiten die Näherinnen und Näher bis zu 12 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Oft müssen auch die Kinder mithelfen, weshalb sie nicht zur Schule gehen können. Ohne Schulausbildung aber haben sie keine Chance der Armut und der Ausbeutung zu entkommen.

Unternehmen wie Adidas, Puma oder Nike lassen dort produzieren und machen Rekord-



Foto: Firma Bad Boyz

gewinne mit unfair produzierten Artikeln.

Andere Firmen lassen fairtrade produzieren

Dass es auch anders geht beweisen fair produzierte Bälle. Durch Fairtrade-Standards werden die Lebens- und Arbeitsbedingungen und die Löhne verbessert, ausbeuterische Kinderarbeit verhindert.

Die fairen Bälle sind hochwertige Trainings- und Matchbälle. Angesichts der Umsätze im Profisport ist es nicht hinnehmbar, dass nicht grundsätzlich fair produzierte Bälle in der Bundesliga oder bei Ereignissen wie der Fußballeuropameisterschaft zum Einsatz kommen. Aber auch im Vereins- und Freizeitbereich kann gehandelt und faire Bälle gekauft werden.

Regina Möller, Referentin für Nachhaltigkeit / Projekt „Lebenswandel“ im Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg

Verlosung von zehn Bällen

Anlässlich der Fußballeuropameisterschaft verschenken wir zehn Fairtrade-Fußbälle der Firma Bad Boyz und Informaterial zum Thema an die ersten zehn Kirchengemeinden oder kirchliche Einrichtungen, die eine E-Mail an: regina.moeller@elkm.de senden und dabei kurz schildern, wann und wo sie über das Thema ins Gespräch kommen wollen.

Ganz einfach geht das mit einem Film von Engagement Global

<https://www.youtube.com/watch?v=iR03xDWfKGY>.

Der Film kann ebenso über den folgenden QR-Code abgerufen werden:



Öfter Bus und Bahn für Sitzungen im Kirchenkreis nutzen

Um das Auto häufiger stehen lassen zu können, sind bei überregionalen Treffen zentrale Sitzungsorte und optimierte Sitzungszeiten wichtige Entscheidungen.

So sollten nach Möglichkeit Sitzungsorte ausgewählt werden, die gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind. Beispielsweise sind das die Kirchenkreisverwaltungen in Schwerin und Güstrow, das Haus der Kirche in Güstrow, das Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg (ZKD) in Rostock oder das Borwinheim in Neustrelitz.

Aber auch die Sitzungszeiten sollten dann auf den Fahrplan abgestimmt werden, damit die Entscheidung für Bahn und Bus leichter fallen. Unter <https://next.bahn.de/> kann die eigene Anfahrt geplant, aber auch die



Foto: Möller

entsprechende Straßenbahnlinie, die Umsteigzeit zum Zug usw. angezeigt.

Auf der Internetseite www.kirche-mv.de/klimaschutz findet man unter „Aktuelles“ Wegbeschreibungen zu Veranstaltungsorten, die mit ÖPNV erreichbar sind und als Textbausteine für Veranstaltungsflyer genutzt werden können.

Diese Liste ist noch sehr ausbaufähig. Weitere Orte, die gut erreichbar sind, möglichst mit kurzer Wegebeschreibung können sie senden an:

Regina Möller

Referentin Zukunftsfähiges Wirtschaften im ZKD
Alter Markt 19
18055 Rostock
Tel.: 0381 377987593
Mobil: 0174- 6800407
regina.moeller@elkm.de

+ Kurz gemeldet +

Zur **Orgel des Jahres** 2024 wurde die Mehmel-Orgel in Spornitz gewählt! „Vielen Dank an alle, die für uns abgestimmt haben“, so Pastor Ulrich Kaufmann. Mehr: www.stiftung-orgelklang.de/orgeldesjahres/index.php



Foto: www.kirche-mv.de

Impressum Informations-Rundbrief

Herausgeber:



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Pröpstin Britta Carstensen, Pröpstin Sabine Schümann, Propst Marcus Antonioli,
Propst Dirk Fey, Elke Stoepker (Leiterin der Kirchenkreisverwaltung),
Pastor Dr. Gerhard Altenburg (Leiter Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg)

Layout, Produktion und Redaktion:

Pressesprecher Christian Meyer, Internetredakteur Daniel Vogel



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de